

## INFORMATIONEN- UND BERATUNGSSTELLEN

### Antidiskriminierungsstelle des Landes Schleswig-Holstein

Karolinenweg 1  
24105 Kiel  
antidiskriminierungsstelle@landtag-sh.de  
www.antidiskriminierungsstelle-sh.de  
Telefon +49 431.988-1240

### HAKI e.V.

Raum für lesbische, schwule, bi\*, trans\*, inter\* und queere  
Menschen in Schleswig-Holstein  
Walkerdamm 17  
24103 Kiel  
post@haki-sh.de  
www.haki-sh.de  
Telefon +49 431.17090

### NaSowas

Informations- und Beratungsstelle für  
lesbische, schwule, bisexuelle, trans\*, inter\* und queere  
junge Menschen  
Mengstraße 43  
23552 Lübeck  
nasowas@lambda-online.de  
www.nasowas.org  
Telefon +49 451.7075588

Weitere Angebote unter: [www.echte-vielfalt.de](http://www.echte-vielfalt.de)

## ECHTE VIELFALT. IM ECHTEN NORDEN.

Die Landespolizei Schleswig-Holstein unterstützt den  
Aktionsplan für Akzeptanz vielfältiger sexueller Identitäten.



[www.echte-vielfalt.de](http://www.echte-vielfalt.de)

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration  
des Landes Schleswig-Holstein  
Landespolizeiamt Schleswig-Holstein, LSt4  
Mühlenweg 166, 24116 Kiel  
pressestelle.kiel.lpa@polizei.landsh.de  
Telefon +49 431.160-61400

### Bildnachweis

pixabay.com, Titelfoto  
Landespolizei Schleswig-Holstein

### Layout

Landespolizeiamt Schleswig-Holstein, LSt4

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung  
- auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Stand: 12/2018

Die Landespolizei im Internet:  
[www.polizei.schleswig-holstein.de](http://www.polizei.schleswig-holstein.de)

# Ihre Ansprechpersonen

Zentrale Ansprechstelle LSBTIQ\*



Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

## BEI UNS SIND SIE RICHTIG!

Gewalttaten gegen Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender, inter\* und queere Menschen (LSBTIQ\*) haben keinen Platz in unserer Gesellschaft.

**Um Vertrauen zu schaffen und zu verdeutlichen, dass wir NEIN zu jeglicher Form der Diskriminierung und Hasskriminalität sagen, stehen Ihnen bei der Landespolizei Schleswig-Holstein Ansprechpersonen für LSBTIQ\* zur Verfügung.**



**JENS PUSCHMANN**

Telefon +49 4521.81-204  
Mobil +49 151.12184364  
Fax +49 431.988634-3569  
LSBTIQ@polizei.landsh.de



**TOBIAS KREUZPOINTNER**

Telefon +49 4521.81-205  
Mobil +49 151.12184365  
Fax +49 431.988634-2722  
LSBTIQ@polizei.landsh.de

## UNSERE AUFGABE: EINE HELFENDE HAND REICHEN.

Wir, als Ansprechpersonen der Zentralen Ansprechstelle LSBTIQ\* der Landespolizei Schleswig-Holstein, sind im Besonderen Ansprechpartner für LSBTIQ\* Gewaltopfer sowie für Initiativen und Organisationen, die sich der Aufklärung und Prävention widmen.

Kontaktaufnahmen und Gespräche werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Bitte beachten Sie, dass wir grundsätzlich der Verpflichtung zur Verfolgung von Straftaten gem. § 163 StPO unterliegen.

**Kommen Sie mit uns ins Gespräch. Wir beraten Sie gern und vermitteln gegebenenfalls an ein Opferhilfeprojekt, welches Sie umfassend in rechtlicher und psychologischer Hinsicht unterstützen kann. Eine Strafanzeige ist hierfür nicht zwingend notwendig.**

Auch innerhalb der Polizei nehmen wir in der Aus- und Fortbildung der Landespolizei landesweit und behördenübergreifend neue Verantwortung wahr.

## NÄHERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE UNTER:

Landespolizei Schleswig-Holstein  
Zentrale Ansprechstelle LSBTIQ\*  
Hubertushöhe  
23701 Eutin

Mail: [LSBTIQ@polizei.landsh.de](mailto:LSBTIQ@polizei.landsh.de)  
Tel.: +49 4521.81-204  
Fax: +49 431.988634-3666

[www.schleswig-holstein.de/LSBTIQ](http://www.schleswig-holstein.de/LSBTIQ)

Kiel: Auf der Kieler Woche werden zwei Frauen attackiert. Sie müssen schwerverletzt im Krankenhaus behandelt werden. Der Grund: Sie sind transgender und gingen Hand in Hand.

Lübeck: Im Rahmen des CSD werden zwei Männer schwulenfeindlich beleidigt und auf das Übelste bepöbelt. Die Opfer erstatten keine Anzeige, da sie denken, es habe ja eh keinen Sinn.

## GEMEINSAM GEGEN HASSKRIMINALITÄT

Solche und ähnliche Meldungen gehen in unregelmäßigen Abständen durch die Presse und erschüttern uns immer wieder aufs Neue. Helfen Sie uns, das Dunkelfeld im Bereich der homo- und transphoben Straftaten zu erhellen! Nur wenn Sie sich an die Polizei wenden, können wir besondere Maßnahmen ergreifen. Zeigen Sie jeden Sachverhalt an. Wir nehmen Sie ernst.

## WIE KANN ICH STRAFANZEIGE ERSTATTEN?

- Wenn Sie sich akut in einer Notsituation befinden, nutzen Sie bitte den Polizeinotruf „110“.
- Sie können auf jeder beliebigen Polizeidienststelle Anzeige erstatten.
- Ihnen steht die Onlinewache zur Verfügung <http://onlinewache.schleswig-holstein.de>
- Gerne können Sie sich auch an unsere Ansprechpersonen für LSBTIQ\* wenden.

**Zum richtigen Umgang mit Aggression und Gewalt in der Öffentlichkeit führt die Landespolizei Schleswig-Holstein kostenlose Veranstaltungen durch.**